

13. März 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:
Wie stärkt sich die Menschenseele in unserer apokalyptischen Zeit? (II)¹

Herwig Duschek, 5. 3. 2016

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1928. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 119

Makedonien – Idomeni – "Help us Merkel" – "Mazedonischer Damm": verdeckte Wahnkampfaktik?

Der Name Mazedonien (Makedonien) ist in der Geschichte durch eine hohe Persönlichkeit bekannt: Alexander der Große.² (356-323 v. Chr.). Er kam in Pella (s.u.³), dem damaligen Königssitz im antiken Makedonien zur Welt. Sein Vater, Phillip II. war König von Makedonien.



¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 736

³ [https://de.wikipedia.org/wiki/Makedonien_\(antikes_K%C3%B6nigreich\)#/media/File:Karte_Makedonien_336_vC-de.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Makedonien_(antikes_K%C3%B6nigreich)#/media/File:Karte_Makedonien_336_vC-de.svg)

Ca. 60 km nördlich von Pella liegt das – durch alle Nachrichten bekannte – griechische Grenzort Idomeni (s.u). Dahinter befindet sich der heutige Staat Mazedonien (s.u).



(Strumica ist der Geburtsort der Seherin Wanga,⁴ Petrich [Petritsch] ihr Wirkensort.)

Dieser Ministaat Mazedonien (etwas größer als Mecklenburg-Vorpommern) schafft es, was angeblich – so wurde es über Monate überall behauptet – nicht gehen würde (z.B. zeit.de, 19. 10. 2015⁵):

ZEIT ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • Wissen Digital Studium • Karriere Entdecken Sport Spiele mehr •

Balkanroute

Zäune halten Flüchtlinge nicht auf

Ungarn, Bulgarien und Griechenland setzen auf Grenzzäune zur Abschreckung. Auch die deutsche Polizei denkt darüber nach. Doch Abschottung wird nicht funktionieren.

Von **Thomas Roser**, Belgrad

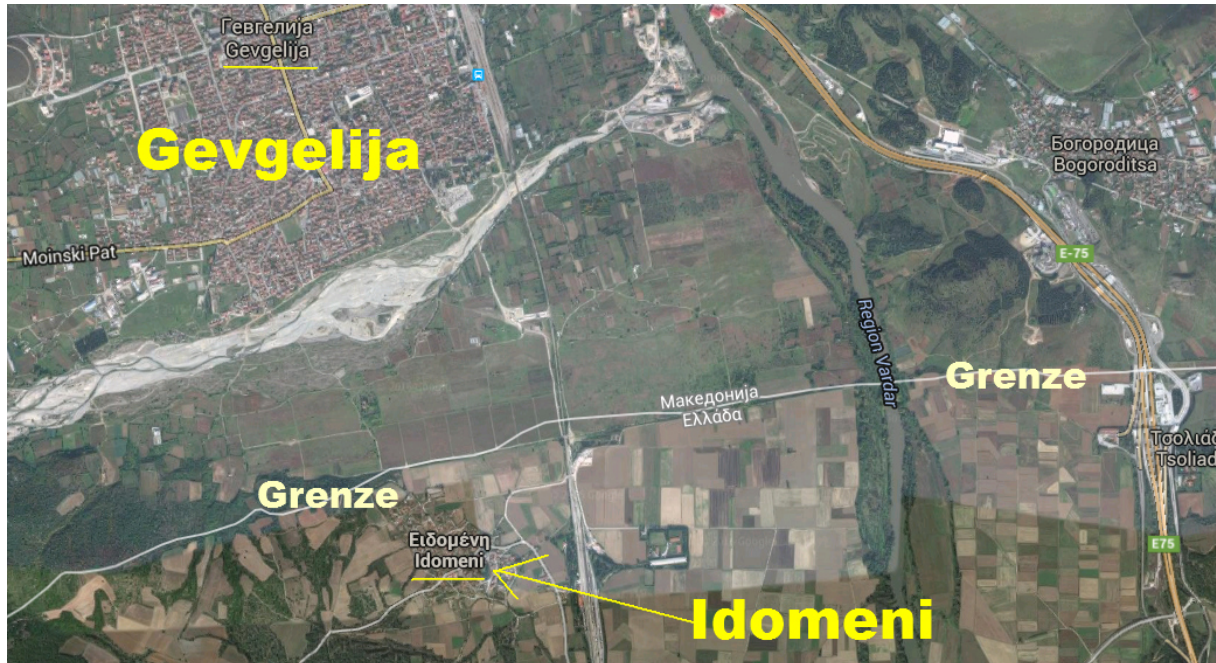
19. Oktober 2015, 17:29 Uhr / 429 Kommentare

⁴ Siehe Artikel 1860-1870

⁵ <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-10/balkanroute-grenzen-zaeune-umleitung-fluechtlingszahlen>

Das nicht-EU-Mitglied Mazedonien⁶ bildet heute einen "Damm" gegen die "Migrations-Welle":⁷

In der Woche vom 8. bis 14. Februar (2016) begann Mazedonien in der Nähe der Stadt Gevgelija (gegenüber von Idomeni, s.u.) mit dem Bau eines neuen 37 km langen Zauns an der mazedonisch-griechischen Grenze. Dieser soll die bereits im November 2015 errichteten Grenzsperranlagen verstärken.



Der Präsident Mazedoniens erklärte anlässlich eines Treffens der Visegrad-Gruppe⁸ am 15. Februar 2016: „Wir sind entschlossen, den Flüchtlingsstrom zu kontrollieren und zu lenken.“ Seit dem 22. Februar gelten an der mazedonisch-griechischen Grenze strengere Kontrollmaßnahmen. Nunmehr wird auch Afghanen der Grenzübertritt verwehrt. Begründet wurde dieser Schritt mit der vorherigen Entscheidung Serbiens, an dessen Grenze zu Mazedonien keine afghanischen Migranten passieren zu lassen.

In der Nacht zum 2. März 2016 durften nach Mitteilung der Nachrichtenagentur Tanjug nur noch jene Syrer und Iraker die Grenze passieren, die vollständige Personaldokumente besaßen – insgesamt 170 Flüchtende. Nach griechischen Medienberichten warten z.Z. mehr als 10.000 Flüchtende darauf, weiter nach Mitteleuropa zu kommen.⁹

Diese Migranten hätten sich mit Sicherheit nicht auf den Weg gemacht, wenn Angela Merkel nicht am 5. 8. 2015 rechtswidrig die Grenzen geöffnet hätte¹⁰ und hierzulande ein Willkommens-Fetischismus¹¹ lanciert worden wäre.

⁶ Die Grenze zw. Griechenland und Mazedonien ist 246 km lang. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mazedonien>

⁷ Siehe bisherige Artikel zum Thema

⁸ Mit den Staaten Polen, Ungarn, Tschechien und die Slowakei (Mazedonien war eingeladen). *Ihr Name kommt von der ungarischen Stadt Visegrad beim Donauknie. Die ungarischen, böhmischen und polnischen Könige trafen sich 1335 dort, um wirtschaftlich-politische Verhandlungen zu führen.*

<https://de.wikipedia.org/wiki/Visegr%C3%A1d-Gruppe>

Interessant ist die sprachliche Ähnlichkeit zur Prager Hochburg Vysehrad (deutsch: Wyschehrad). Die böhmische Seherin Michalda beschreibt die atomare Verwüstung Prags im 3. Weltkrieg (Artikel 912, S. 4): Vom Vysehrad her kommt ein ungeheurer Feuerball...

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Fl%C3%BCchtlingsskizze_in_Europa_ab_2015#Mazedonien

¹⁰ Siehe Artikel 1768 (S. 8) und 1775 (S. 5-8)

Daher zeigen die "Gestrandeten" Plakate mit der Aufschrift Help us Merkel (s.u.¹²):



Daß einige unter ihnen – die meisten dürften keine Flüchtlinge aus Syrien oder dem Irak sein – keinen Respekt vor einer staatlichen Grenze (hier: Mazedonien) und den Grenzschützern (– sie werden mit Steinen beworfen –) haben, zeigt das Video (29. 2. 2016):



Gewalttätige Migranten durchbrechen Grenzzaun an der Mazedonien Griechenland Grenze¹³

Letztendlich wird sich in der Zukunft zeigen, ob hinter dem "mazedonischen Damm" nicht doch eine verdeckte Wahlkampfstrategie (in Hinblick auf den 13. März) steckt, weil Idomeni weiter weg liegt als Wegscheid, Passau oder Bad Reichenhall, und so die Leute denken könnten: "es regelt sich schon alles von alleine". Von alleine regelt sich gar nichts – man kann jetzt schon gespannt sein, was für ein neues "Programm" hochgefahren wird ...

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ Siehe – neben den sonstigen Artikeln zum Thema – Artikel 1843 (S. 2) und 1844 (S. 1)

¹² <http://www.berliner-kurier.de/news/politik---wirtschaft/lage-eskaliert-fluechtlinge-stuermen-grenzanlage-in-mazedonien-23640360>

¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=qVcV10FiI4>